Ansteckblume und Kragen in Häkelarbeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **32 (1939)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gesäumt. Ein 30 cm langer Henkel aus einer Kordel oder einer Tresse, in der Grundfarbe der Tasche gearbeitet, dient zum Tragen.

Abkürzungen bei Häkelbeschreibungen.

M. = Maschen, Lftm. = Luftmaschen, gr. St. = grosse Stäbli, kl. St. = kleine Stäbli.

ANSTECKBLUME UND KRAGEN IN HÄKELARBEIT.

Die hier beschriebene Ansteckblume kann als solche oder zusammengestellt als Kragen, Jabot oder als Kleidereinsatz dienen, je nach Grösse, Material und Farbenwahl. Sie ergibt reizende Geschenklein für Mutter, Tante oder für die grosse Schwester.

Material: Weisses Häkelgarn Nr. 60 oder 2 Knäuel G. H. S.-Metallgarn; Stahlhäkelnadel Nr. 8.

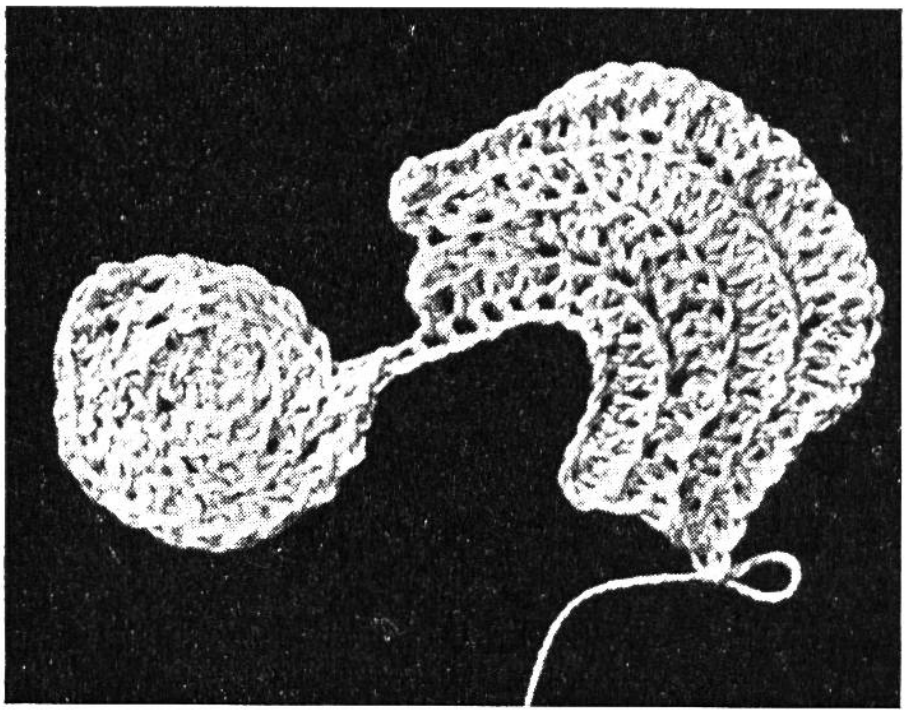
Die Ansteckblume besteht aus dem Herzblatt, 5 Blumenblättern und der kleinen, inneren Rosette.

Herzblatt: 5 Lftm. zu einem Ring schliessen, 4 Reihen kl. St. bis 22 M.

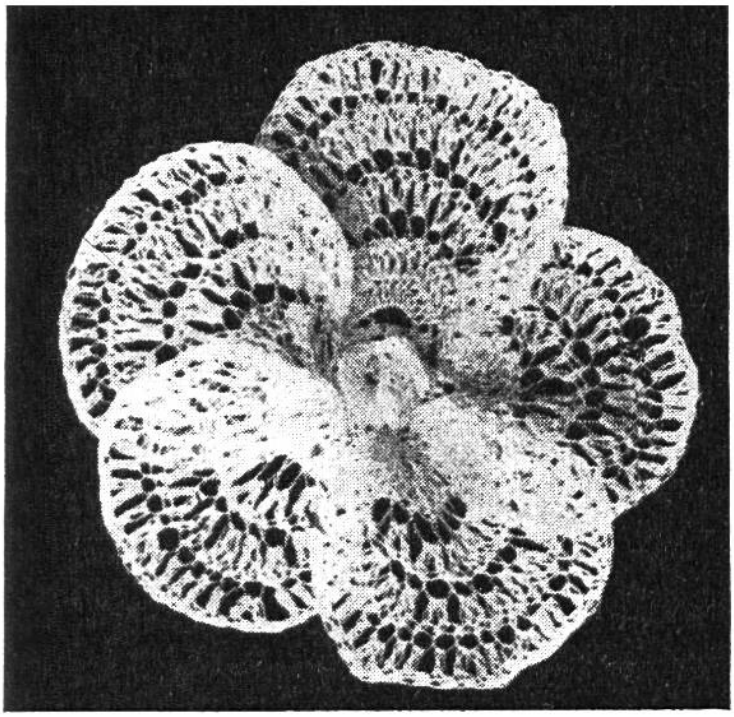
Blumenblatt: 15 Luftmaschen, dann kehren,

I. Reihe: in diese Lftm. 13 gr. St., kehren;

II. Reihe: 3 kl. St. + 2 kl. St. in dieselbe M. stechen, so dass 5 St. im ganzen sind, je 2 gr. St. in 1 M. bis 10



Arbeitsprobe für die Ansteckblume. Links das Herzblatt, rechts ein Blumenblatt.



Die Ansteckblume, aus weissem Häkelgarn gearbeitet, ist ein reizendes Geschenklein für Mutter oder Tante.

gr. St. sind, wieder 5 kl. St. in die 4 verbleibenden M. verteilen, kehren;

III. Reihe: 5 kl. St., in jede M. 2 gr. St. bis 5 M. bleiben + 5 kl. St., kehren;

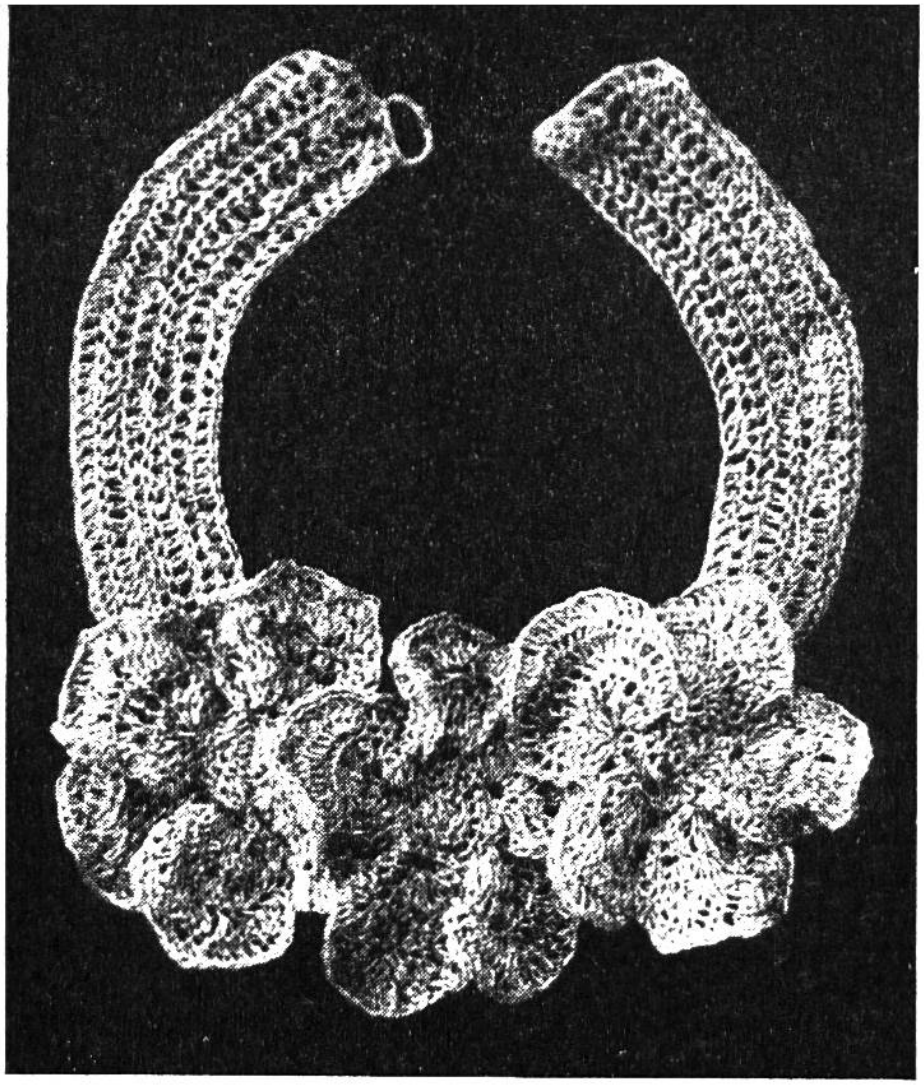
IV. Reihe: 5 kl. St., in jede M. 1 gr. St. + 4mal 2 gr. St. in dieselbe M. verteilt, am Rand wieder 5 kl. St.

Das Blatt zusammenhängen, ins Herzblatt stechen, 4 feste M. ins Herzblatt, dann 15 Lftm. für das 2. Blumenblatt usw. (Siehe Abbildung auf Seite 314.) Nachdem alle 5 Blumenblätter gearbeitet sind, werden die 15 Lftm. eines Blumenblattes auf einen Faden gefasst und zusammengezogen. Das gibt der Blume das natürliche Aussehen.

Rosette: Die Rosette besteht aus drei kleinen Blättchen. Man fasst ein Glied des Herzblattes, macht eine feste Masche, dann folgen 4 gr. St., die im folgenden Glied festgehäkelt werden, 1 Lftm., dann 4 gr. St. und 1 feste M. befestigt das Blättchen im folgenden Glied. Auf diese Art werden drei Blättchen, zu einer Rosette verteilt, gearbeitet.

DER KRAGEN.

Der Kragen mit drei Blumen ist aus Gold- oder Silbergarn gearbeitet. Die Blumen sind alle nach vorstehender Anleitung gehäkelt, der aufstehende Kragen ist ein gerader Streifen.



Flach liegender Kragen, aus Goldgarn gearbeitet. Drei Blumen bilden vorn die Verzierung.

In eine Luftmaschenschnur von der gewünschten Halsweite werden grosse Stäbli gehäkelt, 5—6 Touren. Die Form des flachliegenden Kragens erhält man durch erweitern, indem alle 10 Maschen 2 grosse Stäbli in die gleiche Masche gearbeitet werden. Der Kragen schliesst mit einem umhäkelten Knopf und einer Schlinge, die mit Knopflochstichen eingefasst ist.

Die fertige Blume aus weissem oder farbigem Häkelfaden kann mit kalter Wäschestärke appretiert werden. Durch Aufstecken mit Stecknadeln auf ein Bügelbrett gibt man der Blume den letzten Schliff, die, getrocknet, die ihr gegebene Form behält.

Die aus Silber- oder Goldfaden gearbeitete Blume wird zur Appretur in starkes Zuckerwasser getaucht und ebenfalls in die gewünschte Form aufgesteckt und trocknen gelassen.